

ANFRAGE von Michèle Dünki-Bättig (SP, Glattfelden), Sibylle Marti (SP, Zürich) und Nicola Yuste (SP, Zürich)

betreffend Neues Vorgehen elektronische Steuererklärung ohne Unterschrift

Die Steuererklärungen können nun im Kanton Zürich digital/papierlos – und ohne Unterschrift – eingereicht werden.

Da die Unterschrift bei der Onlinesteuererklärung nicht mehr zu leisten ist, wird am Ende des Deklarationsprozesses darauf hingewiesen, dass beide Ehegatten, Partnerinnen oder Partner die wahrheitsgemässe und vollständig ausgefüllte Steuererklärung zu bestätigen haben.

Im Gegensatz zur Finanzdirektion sind die Anfragestellerinnen nicht überzeugt, dass dieses Vorgehen sicherstellt, dass wirklich beide Partner und Partnerinnen mit der Deklaration einverstanden sind.

Die Anfragestellerinnen bitten den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es bei der digitalen Steuererklärung ohne Unterschrift eine Möglichkeit zu prüfen, ob beide Personen die eingegebenen Daten gesehen bzw. kontrolliert haben? Und falls nicht, gibt es Ansätze, wie dieses Problem gelöst werden könnte?
2. Hat die Finanzdirektion geprüft, ob mittels eines Codes, den beide Parteien unabhängig voneinander eingeben müssen, um zu deklarieren, dass sie mit der Steuererklärung einverstanden sind, sichergestellt werden kann, dass die Steuererklärung tatsächlich von beiden Parteien eingesehen worden ist?

Michèle Dünki-Bättig
Sibylle Mari
Nicola Yuste